

## Beschlussvorlage

<b>Bereich   Amt</b> Abteilung Steuerung, Schulen & Sport	<b>Vorlagen-Nr.</b> 100/08/2023	<b>Anlagendatum</b> 28.03.2023
<b>Verfasser/in</b> Klein, Daniel Maurer, Linda	<b>Aktenzeichen</b> 52.32.41	

## Beratungsfolge

---

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	17.04.2023	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	27.04.2023	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

---

## Verhandlungsgegenstand

### **Bäder Rheinfelden (Baden) - Änderung der Benutzungsgebühren**

---

## Beschlussvorschlag

---

Es ergeht folgender Beschluss:

1. Die Gebührenordnung für die Bäder Rheinfelden (Baden) wird wie in Anlage 1 aufgeführt beschlossen.

## Anlagen

- Anlage 1 Gebührenordnung Bäder 2023
- Anlage 2 Übersicht Tarifsteigerungen
- Anlage 3 Regionaler Vergleich Eintrittsgebühren
- Anlage 4 Regionaler Vergleich Schwimmkursgebühren

## Interne Prüfung

### 1. Wirkungskreis des Beschlusses

- Freiwillige Aufgabe  
 Weisungsfreie Pflichtaufgabe  
 Pflichtaufgabe nach Weisung (Weisungsaufgabe)

### 2. Finanzielle Auswirkungen

#### 2.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

- ja, in Höhe von \_\_\_\_\_  nein

#### 2.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

- ja, in Höhe von jährlich \_\_\_\_\_  nein

Erläuterung: \_\_\_\_\_

#### 2.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

- ja  nein

#### in der mittelfristigen Finanzplanung

- ja  nein

\_\_\_\_\_ unter der Kostenstelle

#### 2.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

- ja  nein

Erläuterung:

### 3. Personelle Auswirkungen

- ja  nein

Erläuterung:

Das Hauptamt wurde bei der Erstellung des Beschlussvorschlags beteiligt:

- ja  nein

### 4. Klimarelevanz/ Auswirkungen auf den Klimaschutz

<input checked="" type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> positiv
<b>Erläuterung</b>		

## Erläuterungen

### Anlass:

Als Reaktion auf die allgemeinen Kostensteigerungen mit einer Inflation von aktuell über 8 % im Vergleich zum Vorjahr erhöhen aktuell zahlreiche Bäderbetriebe ihre Gebühren. Der Baupreisindex von aktuell rund 18 % und Energie- und Personalkostensteigerungen spielen ebenso eine große Rolle.

Mehrere Bäderbetriebe haben bereits ihre Gebühren aus gleichen Gründen erhöht. Im Fall von Lörrach und Grenzach-Wyhlen wurde der Einzeleintritt für einen Erwachsenen von 4,00 € auf 5,00 € erhöht. Der Stadtverwaltung ist bewusst, dass eine Gebührenerhöhung vor allem diejenigen Gäste trifft, die selbst finanziell unter den allgemeinen Kostensteigerungen leiden, sich ggf. keinen Sommerurlaub leisten können und damit auf das Freibad als Freizeiteinrichtung angewiesen sind.

Es wird daher vorgeschlagen den Einzeleintritt für einen Erwachsenen um moderate 50 Cent auf 4,50 € zu erhöhen. Dies entspräche einer Erhöhung um 12,5 %. Um soziale Härten auszugleichen, wird zudem vorgeschlagen an der im Vergleich zu anderen Bäderbetrieben sehr differenzierten Gebührenausgestaltung festzuhalten. Der Vorschlag zur neuen Gebührenordnung basiert auf der Grundlage einer 12,5 %igen Gebührenerhöhung, behält gleichzeitig aber auch soziale und politische Ziele wie auch die Gebühren der umliegenden Bäder im Auge.

### Gebühren für Beckennutzung:

Es wird vorgeschlagen die Gebühren für die Beckennutzung für externe schwimmsporttreibende Vereine nicht zu erhöhen. Damit wird der wichtigen gesellschaftlichen Rolle der Vereine Rechnung getragen. Die Übersicht über die Beckennutzungsgebühren befindet sich in Anlage 1, Seite 2.

### Gebühren für Schwimmkurse:

Aktuell kostet ein Schwimmkurs K1 und K2 (Wassergewöhnung und Anfängerkurs) für ein Rheinfelder Kind vergünstigte 110 €. Dies kann mit Blick auf die Kursgebühren im regionalen Vergleich als günstig betrachtet werden. Auswärtige Kinder bezahlen 150 € für einen Schwimmkurs. Es wird vorgeschlagen, den vergünstigten Preis auf 130 € zu erhöhen und ihn so dem Normalpreis etwas näher zu bringen. Den Normalpreis für Schwimmkurse in Höhe von 150 € wird aktuell als ein Preis betrachtet, der vor dem Hintergrund des Ziels die Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen deutlich zu erhöhen, nicht weiter angehoben werden sollte. Die Finanzierung eines Schwimmkurses sollte aus Sicht der Stadtverwaltung für alle Eltern möglich bleiben.